

Kompetenz aus Klingnau

Die SwissNeutronics AG führt hochpräzise Messungen direkt vor Ort durch

Hochpräzise 3D-Messungen lassen sich auch mit mobilen Geräten durchführen. Die SwissNeutronics AG aus Klingnau verfügt über ein eingespieltes Team. Ausgerüstet mit modernstem Equipment, profundem Fachwissen und grosser Erfahrung führt es im Auftrag Bauteilprüfungen und Ausrichtungen bis in den Mikrometerbereich durch. Die Dienste der SwissNeutronics AG sind begehrt. Mittlerweile weltweit.

Heinz Haug

Gearbeitet wird zügig und ruhig. Die Handgriffe sitzen. Hektik kommt keine auf. Das Team ist eingespielt, die Aufgaben sind klar. Teamleiter Dominik Hohl (Bild) führt den Messarm präzise und sicher an die definierten Messpunkte. Auf dem Bildschirm erscheinen die Daten im Mikrometerbereich. (Ein Mikrometer ist der millionste Teil eines Meters.) Wer die Installation von Präzisionsoptiken prüft, der hat es gern genau – ganz genau. Die mobilen 3D-Messgeräte der SwissNeutronics AG liefern die Daten in der gewünschten Genauigkeit.

Für Forschung und Industrie

Die Anforderungen an die Messgenauigkeit sind in ausgesuchten Sparten in der Forschung wie auch in der Industrie sehr hoch. Bei den unterschiedlichsten Messverfahren gilt das grösste Augenmerk der Präzision und der Reproduzierbarkeit. Aber auch der Faktor Zeit fliesst bei der Kalkulation mit ein. Moderne, mobile 3D-Messverfahren sind im professionellen Einsatz



Hand in Hand mit dem Messarm: Bei der Installation von optischen Systemen zählen Genauigkeit und Erfahrung. (Bild: Heinz Haug)

einerseits hoch flexibel und andererseits kosteneffizient. Als offizielle Partnerfirma der Hexagon Metrology SA für mobile 3D-Messdienstleistungen

verfügt die SwissNeutronics AG über die besten Geräte, wie den Messarm ROMER 7225 oder den Leica Absolute Tracker AT402.

Der kombinierte Einsatz unterschiedlicher Instrumente ist für sehr grosse Messvolumen oftmals die Messtechnik ohne Alternative. Die passende Messsoftware erlaubt das Betreiben mehrerer Messgeräte in einem aktiven Koordinatensystem und die Verwendung von CAD-Modellen.

Universell einsetzbar

SwissNeutronics AG bietet eine universell einsetzbare Messdienstleistung für alle möglichen Anwendungen in Industrie und Forschung. Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen wie Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrt oder Energie- und Medizintechnik zählen auf die Kompetenz der SwissNeutronics AG. Forschungslabore auf der ganzen Welt verlassen sich auf die Präzisionsarbeit aus Klingnau. Zum Leistungsangebot gehören auch aussagekräftige Protokolle sämtlicher Messungen von der Entwicklung bis hin zur Fertigung und von der Montage bis zur Endkontrolle.

Weltmarktführer

Die SwissNeutronics AG aus Klingnau ist Weltmarktführer in der Entwicklung und Produktion von Instrumenten, Anlagen und Komponenten für neutronenoptische Anwendungen. 1999 als Spin-off aus dem Paul Scherrer-Institut (PSI) hervorgegangen, hat sich die SwissNeutronics AG mit ihren Produkten und Dienstleistungen in lediglich 16 Jahren den Ruf eines hoch qualifizierten Hightech-Unternehmens erarbeitet.

Kolumne



Claudia Hoffmann-Burkart, Verwaltungsratsvizepräsidentin Hightech Zentrum Aargau AG

Ein Fall fürs Hightech Zentrum Aargau

«Wer Visionen hat, der soll zum Arzt gehen», sagte Altkanzler Schmidt noch in den Tiefen des letzten Jahrhunderts. Ich sage: Visionen bringen uns weiter. Es ist die Vision, die bekanntes Territorium verlässt und sich vorwagt in neue, unentdeckte Gefilde. Es gilt auszuhalten, dass dem Fortschritt sehr oft sehr viel Unklares anhaftet. Visionäre Ideen und Gedanken sind selten auf Antrieb zu verstehen. Vordenker machen es einem nie einfach. Ihr Schicksal: Sie werden allzu oft und allzu schnell als Spinner vorverurteilt. Dabei, Hand aufs Herz, wo wäre die Menschheit heute ohne all ihre Pioniere aus Wissenschaft und Forschung?

Visionen also sind wichtig. Sie zu konkretisieren, auf ihre Tauglichkeit zu prüfen und schliesslich zu realisieren, ist die Aufgabe einer Gesellschaft, die die Schaffenskraft innovativer Unternehmer zu ihrem Vorteil nutzen will. Visionäre Gedanken und Ideen zu verstehen, ihr Potenzial zu erkennen, weiterführende Möglichkeiten aufzuzeigen, Machbarkeitsstudien zu finanzieren, Rechte abzuklären, all dies und noch viel mehr gehört zum Dienstleistungsangebot des Hightech Zentrums Aargau.

Als Informatikerin bewege ich mich in einer vorwiegend von Männern besetzten Technikwelt. Mich zu behaupten, meine Ideen durchzusetzen, fordert mich stets aufs Neue. Ich nehme diese Herausforderung gerne an. Technik, Forschung, Innovation: Begriffe, die Frauen nicht abschrecken sollten, sondern – ganz im Gegenteil – ihre Neugier wecken. Neugier ist die Grundlage aller Visionen. Darum und zum Schluss: Wer Visionen hat, soll also mitnichten zum Arzt gehen. Er soll, so sie sich im technischen Bereich bewegen, ins Hightech Zentrum Aargau kommen. Hier trifft er auf offene Ohren; seine Ideen fallen auf fruchtbaren Boden. Das Hightech Zentrum Aargau ist der partnerschaftliche Berater aller innovativen Aargauer KMU.

News/Veranstaltungen

Veranstaltungsreihe Schutz des Geistigen Eigentums «IP für KMU»
28. April 2015, 3. Juni 2015, 30. Juni 2015
www.hightechzentrum.ch/ip

27. Juni 2015
 Erlebnisfahrt zum Thema Cleantech Aargau, www.aargautourismus.ch

Hightech Aargau

Die nächste Seite erscheint am **30. April 2015**

Hightech Aargau – Das Programm zur Innovationsförderung im Kanton Aargau. Erfahren Sie mehr unter www.ag.ch/hightechaargau



Funktional und formvollendet

Die Emaform AG ist die führende Herstellerin von Formteilen aus Polyurethan

Hightech spielt bei der Produktion von Formteilen aus Kunststoff eine entscheidende Rolle. Die Gontenschwiler Emaform AG zählt seit über 30 Jahren zu den innovativsten Firmen der Branche.

PUR steht für Polyurethan. Den Werkstoff, aus dem die Emaform Gehäuse und Verkleidungen hauptsächlich für Medizinal- und Analysegeräte, aber auch für den Apparate- und Maschinenbau sowie für die Elektroindustrie herstellt. Auch die Möbelindustrie setzt auf formvollendete Stabilität aus Gontenschwil: Der Vitra Design Klassiker «Panton Chair Classic» wird exklusiv von der Emaform produziert. PUR steht bei der Emaform aber auch für Qualität – für pure Qualität. Und damit für den Willen, stets nach Mitteln und Wegen zu suchen, um die Produktionsabläufe zu verbessern. Die Emaform investiert in neueste Technologien und ist bei der Weiterentwicklung der PUR-Ausgangsmaterialien in Zusammenarbeit mit den Rohstoffherstellern an vorderster Front mit dabei.

Mit Strategie ans Ziel

Das kantonale Förderprogramm Hightech Aargau zielt auch und nicht zu-

letzt exakt auf die Bedürfnisse einer Emaform. Das Hightech Zentrum Aargau bietet der Emaform punktgenaue Unterstützung bei der Lösung von spezifischen Problemen. Zurzeit arbeitet die Emaform in einem Entwicklungsprojekt eng mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zusammen. Worum es genau geht? Das bleibt ein Firmengeheimnis. Kein Geheimnis jedoch sind die Kriterien für die Materialwahl. Wer eine grosse Freiheit betreffend Design, optimale Steifigkeit, minimales Gewicht und eine günstige und schnelle Realisierung wünscht, der setzt auf PUR-Integralhartschaum. Wem ausserdem gute mechanische Eigenschaften wichtig sind, wer dabei aber nicht seine hohen Ansprüche in Sachen Design und Qualität zurückstellen möchte, der wählt das PUR-Kompaktmaterial. Zur Herstellung der gewünschten Formteile werden die flüssigen Rohstoffe über einen Mischkopf in die Aluminiumform eingebracht, wobei sie chemisch reagieren und anschliessend aushärten.

Formteile aus Polyurethan müssen in den meisten Fällen nachbearbeitet werden. Scharfe Kanten werden entfernt,



Das frisch geformte Polyurethan-Teil wird einer genauen Prüfung unterzogen. (Bild: Kanton Aargau)

sichtbare Poren aufgefüllt und die Oberflächen glatt geschliffen. Auch mechanische Bearbeitungen mit CNC-Fräsmaschinen sind vor den jeweiligen Oberflächenbehandlungen möglich. Mit

ihre Produktionsleistung und den 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Emaform AG die grösste Herstellerin von PUR-Formteilen in der Schweiz. Qualität pur aus dem Aargau. (hzh)